

# Inhaltsverzeichnis

Tipps für den Unterricht .....	1
AB 1 Was weißt du vom Schwein? .....	5
AB 2 Wie sieht ein Schwein aus? .....	6
AB 3 Sind alle Schweine rosa? .....	7
AB 4 Wie kam das Schwein zum Menschen? .....	8
AB 5 Wie leben Schweine heute? .....	9
AB 6 Wie leben Schweine heute? Wortkärtchen .....	10
AB 7 Wo wohnen Schweine? Draußen oder drinnen? .....	11
AB 8 Was fressen Schweine? .....	12
AB 9 Was geben uns die Schweine? .....	13
AB 10 Schwein oder nicht Schwein? Das ist hier die Frage .....	14
AB 11 Kopiervorlage Kleines Schweinelexikon .....	15
AB 12 So eine Ferkelei? Ein Spiel für drei .....	16
AB 13 Wir basteln ein Faltschwein .....	17
AB 14 Das interessiert doch kein Schwein, oder? .....	18
AB 15 Dreckschwein, oder? .....	19
AB 16 So eine Schweinerei! Ein einziger Buchstabensalat .....	20

1. Auflage 2011

Nach den seit 2006 amtlich gültigen Regelungen der Rechtschreibung

© Auer Verlag

AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages.

Hinweis zu § 52 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Illustrationen: Corina Beurenmeister

Satz: fotosatz griesheim GmbH

Druck und Bindung:



BN 116-102-114

www.auer-verlag.de



# Vorwort

Mit den vorliegenden Materialien erhalten Sie Unterrichtsideen und Kopiervorlagen, um in einer Einheit die wichtigsten Aspekte (Aussehen, Lebensraum, Ernährung, Familie, Fortpflanzung) des Bauernhoftiers Schwein durchzunehmen. Besonderheiten der Tierart werden insofern berücksichtigt, dass es bei dem Bauernhoftier keine Einheit zu Artenschutz oder Fressfeinden gibt, dafür aber auf die Herkunft und den Nutzen der Tiere eingegangen wird.

Die Arbeitsblätter enthalten meist einen Rechercheauftrag. Mit einem Pflanzensymbol  wird auf den entsprechenden Band von „Meine große Tierbibliothek“ des Esslinger Verlags verwiesen. Der genaue Seitenverweis wird am unteren Ende des Arbeitsblattes ergänzt. So können Sie diesen einfach entfernen, sollten Sie nicht mit „Meine große Tierbibliothek“ arbeiten. Mit einem Glühbirnensymbol  werden weitere Tipps oder Internetadressen gekennzeichnet.

## Tipps für den Unterricht

### 1. Stunde: Einführung in das Thema

Der Lehrer zeigt eine Abbildung eines Schweins (z. B. das Unterrichtsposter „Das Schwein“ des informations.medien.agrar.e.V.). Die Schülerinnen und Schüler (weiterhin zusammengefasst Schüler) nennen durch Melden ihre spontanen Assoziationen zum Schwein. Die Begriffe können an der Tafel gesammelt werden. Abschließend zum ersten Brainstorming eignet sich die Frage: „Hast du schon einmal Schweine gesehen? Falls ja, wo?“

#### Material:

- Abbildung eines Schweins
- AB 1
- pro Gruppe 5–10 Karteikarten
- Blatt Papier in DIN A2

Anschließend sollen die Schüler anhand der konkreten Fragen auf AB 1 Vermutungen rund ums Thema Schwein äußern. Dazu bilden sie Gruppen und erhalten eine (bei kleineren Klassen auch zwei) Frage(n) sowie 5–10 Karteikarten für ihre Notizen. Nach einer viertelstündigen Bearbeitungszeit sammelt der Lehrer die Vermutungen, am besten an einer Seitentafel als Mindmap rund um das Poster. So kann die Bandbreite des vorhandenen Vorwissens erfasst werden.

Zum Abschluss der Einführung kann der Lehrer fragen, was die Schüler gerne über das Schwein erfahren möchten. Diese Antworten werden auf einem DIN-A2-Papierbogen gesammelt und neben das Schweineposter aufgehängt.

#### Differenzierungsstufen:

1. Auch die Fragen von AB 1 können im Plenum rein mündlich beantwortet und gesammelt werden. Dazu kann der Lehrer die Fragekärtchen auch vergrößern und als Stichworte an die Tafel pinnen.
2. Der Lehrer kann auch jedem Schüler das gesamte AB 1 zur Verfügung stellen. Die Schüler sollen dann alle Fragen eigenständig beantworten und mit den Antworten anderer Mitschüler vergleichen.


**Kompetenzen:** Sprechen üben, erzählen und Gespräche führen; Verstehend zuhören; Natur entdecken und erleben; Ideen und Ergebnisse präsentieren und darstellen; Soziale Kompetenzen entwickeln

### 2. Stunde: Aussehen und Besonderheiten

Der Lehrer verteilt das AB 2. Die Kinder sollen sich in Einzel- oder Partnerarbeit selbstständig mit den Fragen auseinandersetzen, die vorgegebene Umrisszeichnung be-

schriften und sie ausmalen. Für den zweiten Teil benötigen die Schüler Nachschlagewerke oder die Möglichkeit, im Internet zu recherchieren. Weitere Recherchefragen wären zu den Besonderheiten des Schwanzes und der Füße möglich.

#### Material:

- AB 2 und 3
- Tierlexika (z. B. *Meine große Tierbibliothek: Das Schwein*) 
- Internetzugang

Nach Vergleich und Kontrolle der Arbeitsergebnisse erhalten die Schüler AB 3. AB 1 und AB 2 haben vermutlich ergeben, dass sich die Schüler ein Schwein rosa mit kurzen Borsten vorstellen. Tatsächlich entsprechen viele Tiere in Deutschland dieser Vorstellung nicht, da Schweinerassen gekreuzt wurden, die z. B. Flecken (Piétrain) oder Bänder/Streifen (Schwäbisch-Hällisches Schwein, Sattelschwein) aufweisen.

Die Schüler können dies anhand des Internets z. B. unter <http://www.aid.de/landwirtschaft/tierspecial/schweinerassen/nachschlagen> und erarbeiten.

#### Differenzierungsstufen:

1. Das AB 2 ist so gestaltet, dass der Lehrer Aufgabe 1 durch Wort- und Wort-Bild-Kärtchen vereinfachen kann. Sollte dies nicht gewünscht sein, so müssen zum Kopieren der letzte Satz im Arbeitsauftrag sowie die Kärtchenvorlagen an der gestrichelten Linie entfernt werden.
2. Den Rechercheauftrag von AB 3 kann der Lehrer bereits im Vorfeld einer lernstarken Gruppe geben. Die anderen Schüler sollen dann vier verschiedene Schweinerassen nach Beschreibung dieser Schülergruppe ausmalen.
3. Vereinfacht kann der Rechercheauftrag werden, indem der Lehrer den Schülern eine Auswahl an Schweinerassen als Fotos zur Verfügung stellt.

**Kompetenzen:** Sprechen üben, erzählen und Gespräche führen; Wortschatz erweitern; Verstehend zuhören; Natur entdecken und erleben; Mit Medien umgehen lernen; Feinmotorik ausbauen; Soziale Kompetenzen entwickeln

**Lösungen:** **AB 2:** Wozu dient der Rüssel des Schweins? *Zum Atmen, Schwitzen, Riechen, Wühlen und zur Verständigung.* **AB 3:** Die wichtigsten Schweinerassen in Deutschland heißen *Deutsche Landrasse, Deutsches Edelschwein/Large White, Piétrain, Leicoma, Schwäbisch-Hällisches Schwein, Angler Sattelschwein, Buntes Bentheimer Schwein und Deutsche Saukopfweiner.*

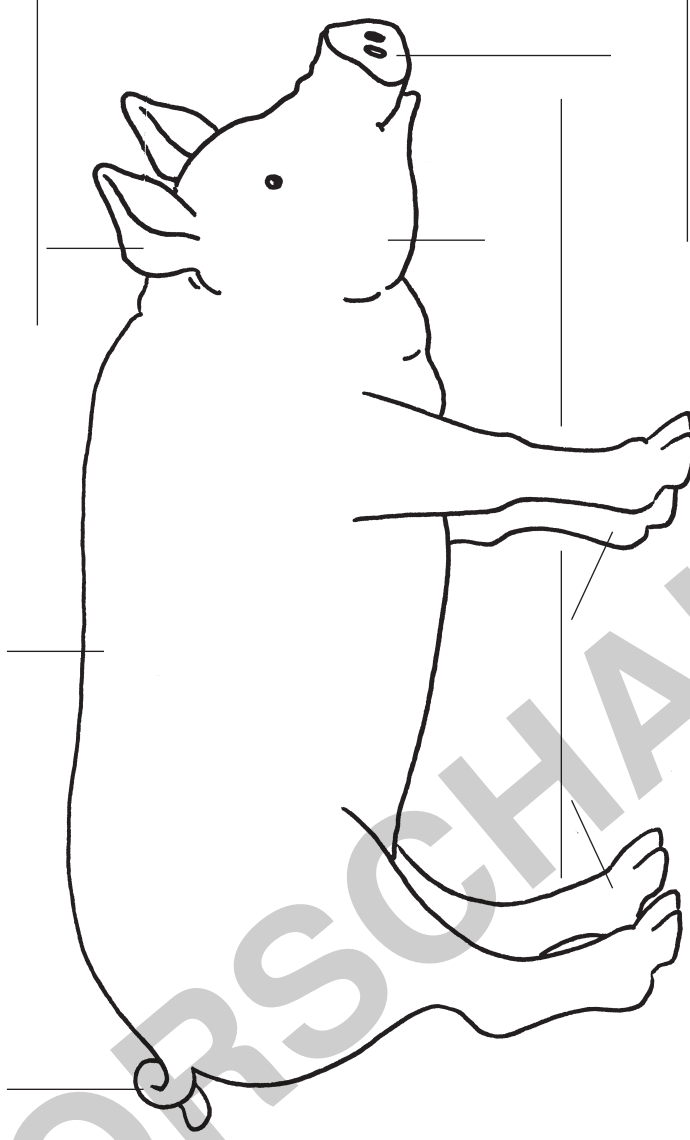



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_







## Wie sieht ein Schwein aus?

Kopf? Ohr? Rüssel? Schwanz? Körper? Beine?  
Beschrifte die Skizze mit den richtigen Begriffen.  
Schneide sie unten aus und klebe sie an die richtige Stelle.

Schau dir das Bild genau an. Was denkst du,  
ist die besondere Eigenschaft des Rüssels?  
Wozu dient der Rüssel des Schweins?



Überprüfe deine Vermutungen. 

Kopf	Ohr	Rüssel	Schwanz	Körper	Beine
					



Schau dir dazu in „Meine große Tierbibliothek: Das Schwein“ Seiten 12, 13 und 23 an.

# Wie leben Schweine heute? Wortkärtchen



Schneide die Wortkärtchen aus und klebe sie zu der richtigen Stelle auf dem Bild.



Desinfektionswanne	Hygieneschleuse
Deckzentrum	Stall für tragende Sauen
Abferkelabteil	Futterlieferung
Futtersilos	Futterleitungen
Strohlager	Reinigung
Tierarzt	Güllebehälter
Düngung	Büro/Computer
Transportfahrzeug	Werkstatt

Lies die Kärtchen und suche das Beschriebene. Ergänze die Nummer vom Bild in dem Feld am Ende des Textes. Sortiere die Beschreibungen in der richtigen Reihenfolge und klebe sie auf die Rückseite des Arbeitsblattes.



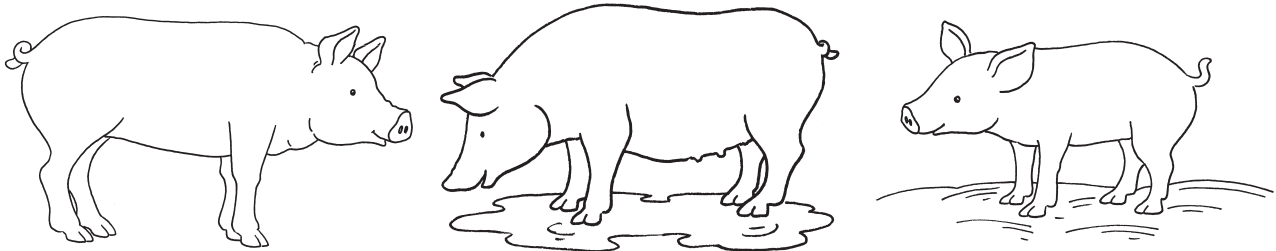
<input type="radio"/> Der Stall darf nur durch die <b>Hygieneschleuse</b> betreten werden. Hier müssen Besucher auch die Stallkleidung anziehen.	<input type="radio"/> Eine gründliche <b>Reinigung</b> der Abteile im Stall ist sehr wichtig. Durch die Spaltenböden fallen Urin und Kot gleich in den Keller.
<input type="radio"/> Mastschweine werden tiergerecht mit einer Hebebühne auf das <b>Transportfahrzeug</b> verladen.	<input type="radio"/> Im <b>Stall für tragende Sauen</b> werden die Tiere bis zur Geburt der Ferkel in Gruppen gehalten.
<input type="radio"/> Die Sauen bleiben rund vier Wochen mit ihren Ferkeln im <b>Abferkelabteil</b> . Im „Ferkelnest“ ist es warm und geborgen.	<input type="radio"/> Das Futter kommt über <b>Futterleitungen</b> zu den Schweinen in den Stall. Außerdem bekommen sie Stroh zum Fressen und Spielen.
<input type="radio"/> Fahrzeuge müssen durch die <b>Desinfektionswanne</b> fahren.	<input type="radio"/> Der <b>Tierarzt</b> kommt regelmäßig auf den Bauernhof.
<input type="radio"/> Damit der Bauer gleich kleinere Sachen selbst reparieren kann, gibt es eine <b>Werkstatt</b> .	<input type="radio"/> Das Futter wird in <b>Futtersilos</b> gelagert.
<input type="radio"/> Im <b>Deckzentrum</b> treffen die Sauen mit den Ebern zusammen bis sie tragend sind.	<input type="radio"/> Die Gülle wird zur <b>Düngung</b> der Felder eingesetzt.
<input type="radio"/> Der Urin der Schweine wird in <b>Güllebehältern</b> gesammelt.	<input type="radio"/> Das Stroh im <b>Strohlager</b> wird zur Fütterung und für die Auslaufbereiche verwendet.
<input type="radio"/> Alle wichtigen Ereignisse werden im <b>Büro</b> mit dem <b>Computer</b> dokumentiert. Alle Tiere sind durch Ohrmarken gekennzeichnet.	<input type="radio"/> Bei der <b>Futterlieferung</b> gibt es besonderes Futter für tragende Sauen, Ferkel, säugende Sauen und zur Mast.



Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

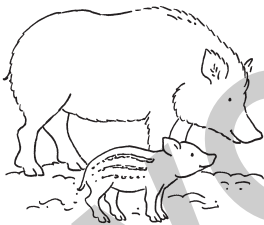

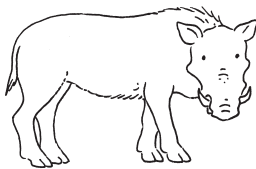

## Schwein oder nicht Schwein? Das ist hier die Frage.

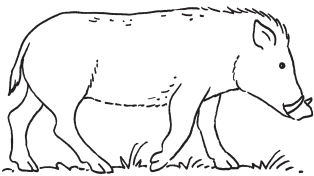
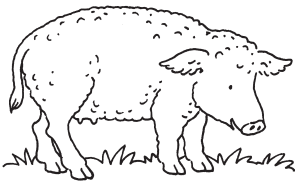
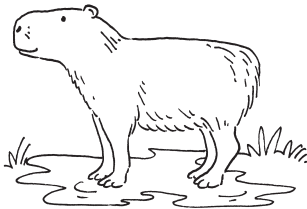
Wie heißen die Mitglieder der Schweinefamilie? Beschrifte die Bilder richtig.



„Schwein“ ist der Obergriff für alle Mitglieder der Schweinefamilie, egal ob männlich oder weiblich, klein oder groß. Um sie besser unterscheiden zu können, haben sich die Landwirte viele Namen für die Tiere ausgedacht. Informiere dich und erstelle ein kleines Schweinelexikon. Falls du weitere „Spezialbezeichnungen“ findest, ergänze sie.

Nicht alle Tiere, die „Schwein“ heißen, gehören auch wirklich zur Familie der „Schweine“. Kreuze an, welche Tiere „echte Schweine“ sind. 🐾

			
<input type="checkbox"/> Das Wildschwein	<input type="checkbox"/> Das Stachelschwein	<input type="checkbox"/> Das Warzenschwein	<input type="checkbox"/> Das Meer-schwein

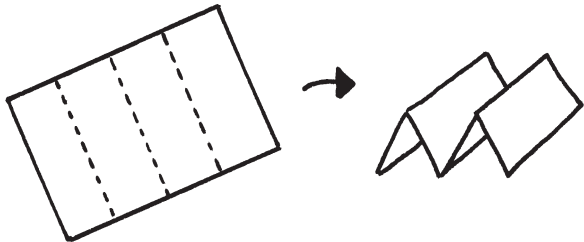
		
<input type="checkbox"/> Das Fluss- oder Buschschwein	<input type="checkbox"/> Das Mangalitzaschwein	<input type="checkbox"/> Das Wasserschwein



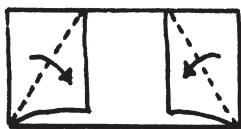
Name: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Wir basteln ein Faltschwein

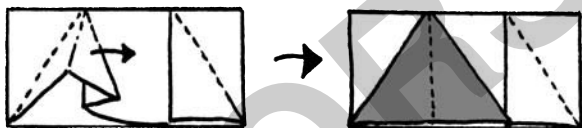
Mit dieser Anleitung kannst du dir dein eigenes Schwein falten. Wenn ihr in der Klasse alle zusammenhelft, könnt ihr eine ganze Schweineherde oder ein Mobile basteln.



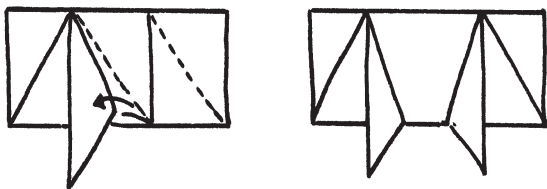
1. Schritt: Falte ein Blatt Papier so, dass es wie ein M aussieht.



2. Schritt: Lege das Papier so hin, dass die offenen Kanten nach oben zeigen. Falte die beiden oberen Ecken nach unten, damit zwei kleine Dreiecke entstehen.

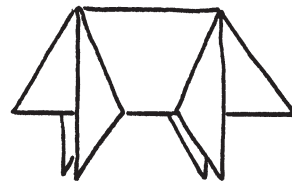


3. Schritt: Ziehe an dem Papier unter dem kleinen Dreieck. Dadurch öffnet es sich und wird zu einem großen Dreieck (hier grau).

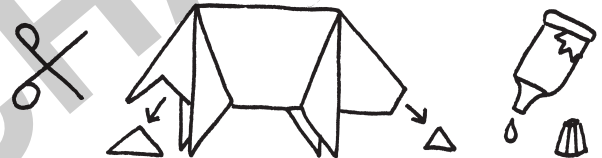


4. Schritt: Den losen Teil des großen Dreiecks faltest du zur Mittellinie zurück.

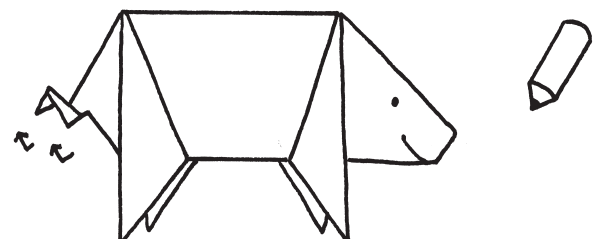
5. Schritt: Das andere kleine Dreieck faltest du ebenfalls wie in Schritt 3 und 4 beschrieben.



6. Schritt: Wende das Schwein und falte die Rückseite genau so, wie in den Schritten 2 bis 5 beschrieben.



7. Schritt: Schneide die eine Spitze ab, sodass die Schnauze entsteht. Auf der anderen Seite schneide eine Ecke für das Schwänzchen aus dem Dreieck. Klebe den Rücken des Schweins zusammen.



8. Schritt: Falte das Schwänzchen zweimal zu einem Ringelschwanz und male Augen, Schnauze und Rüssel auf.